

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Johanniter-Seniorenhäuser GmbH
Name	Johanniter-Stift Gelsenkirchen
Anschrift	Herforder Str. 16, 45892 Gelsenkirchen
Telefonnummer	0209 7005-0
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	info@jose.johanniter.de www.johanniter.de info-gelsenkirchen@jose.johanniter.de www.johanniter.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Betreuungseinrichtung mit pflegerischer Betreuung
Kapazität	122 Plätze, 5 eingestreute Plätze Kurzzeitpflege
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	25.04.2017

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behaben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität

Die an den Bedürfnissen der Bewohnerschaft ausgerichteten Anforderungen an die Wohnqualität der Zimmer sowie der Gemeinschaftsräume, insbesondere die Wohnlichkeit, das Raumangebot, die Sicherheit und Wahrung der Privatsphäre werden erfüllt. Die gesamte Einrichtung ist barrierefrei konzipiert, übersichtlich gestaltet und somit für mobilitätseingeschränkte Personen und Rollstuhlfahrer uneingeschränkt nutzbar.

Sie ist mit rutschfesten, schwellenfreien Böden ausgestattet und verfügt über einen Aufzug sowie auf sämtliche Flure über Handläufe.

Die Bewohnerzimmer sind mit einer Grundausstattung eingerichtet (Pflegebett, Nachttisch, Kleiderschrank, Tisch mit zwei Stühlen), können jedoch mit eigenen Möbeln und Dekorationsartikeln ergänzend individuell gestaltet und eingerichtet werden. Die Zimmer sind jeweils mit einer Rufanlage am Bett sowie im Badezimmer ausgestattet. Weitere Rufanlagen befinden sich in den Sitzecken auf den Fluren, im Andachtsraum und auch im Restaurant. Auf den Fluren werden Nischen mit wohnlichen Sitzgruppen (mit Couch, Sessel und Tisch) vorgehalten, in denen zum Teil Lesemöglichkeiten und Gesellschaftsspiele angeboten werden. Die Wohngruppenräume sind ebenfalls mit TV und Sitzgelegenheiten ausgestattet.

Die Gemeinschaftsräume sind mittels Dekorationsgegenstände dezent, der Jahreszeit entsprechend dekoriert. Im eingezäunten und barrierefreien Außenbereich befinden sich zahlreiche Sitzmöglichkeiten unter fest installierten Sonnendächern.

Hauswirtschaftliche Versorgung

Die Bewohner haben die Möglichkeit, ihre Mahlzeiten innerhalb von flexiblen Zeitkorridoren (1,5 bis ca. 2 Stunden) einzunehmen. Beim Mittagessen besteht die Wahl zwischen 3 verschiedenen Menüs mit Vorspeise und Nachtisch an Werktagen und 2 Menüs mit Vorspeise und Nachtisch am Wochenende. Für Bewohner, welche ihre Mahlzeit im Restaurant einnehmen, steht noch ein Salatbuffet zur Verfügung. Außerhalb der Zeitkorridore werden auf den Wohnbereichen noch Lebensmittel vorgehalten.

Die Bewohnerwäsche wird an 6 Tagen pro Woche in der hauseigenen Wäscherei gewaschen. Für das Patchen der Wäsche fallen keine zusätzlichen Kosten an. Die Flachwäsche wird außerhalb an 3 Tagen in der Woche gewaschen. Die Zimmer werden 6 x in der Woche in der Woche) durch eine Fremdfirma gereinigt.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Die Einrichtung bietet den Bewohnern die Teilnahme an Freizeitveranstaltungen, wie z. B. Besuch des Wochenmarktes, Veranstaltungen im Wichernhaus, etc. an. In der Einrichtung wurde der älteste Fanclub Deutschlands „Wohl-Auf Blau&Weiß“ gegründet, welcher über einen eigenen Fan Raum mit Sky Anschluss verfügt und hin und wieder auch Spiele in der Schalke Arena besucht.

Weiter gibt es einen Männer- und einen Frauenclub „Loser Zahn“, welche sich regelmäßig treffen, um sich auszutauschen, zu spielen, zu kegeln, backen uvm. Der sich im Erdgeschoß befindliche Frisör ist dreimal in der Woche geöffnet.

Ab 18.15 Uhr ist zur Sicherheit der Bewohner die Tür zur Einrichtung verschlossen. Ein Verlassen der Einrichtung ist jederzeit möglich.

Information, Beratung, Mitwirkung und Mitbestimmung

Vor Einzug in die Einrichtung können künftige Bewohner und ihre Angehörigen von der Einrichtungsleitung individuell und umfassend Informationen über Kosten und Leistungen der Einrichtung erhalten, sowie jederzeit einen Termin zur Besichtigung der Einrichtung vereinbaren. Die Einrichtung hält eine aktuelle Preisliste vor, Preise sind auch im Internet abrufbar.

In der Einrichtung wird ein Beschwerdemanagement geführt. Zuständig für die Bearbeitung der Beschwerden ist die Einrichtungsleitung. Eine zeitnahe und lösungsorientierte Bearbeitung konnte festgestellt werden.

Die Interessen und Rechte der Bewohner werden durch einen aus den eigenen Reihen gewählten Beirat, bestehend aus 7 Personen, vertreten.. Der Beirat wird in die Verpflegungsplanung, Freizeitgestaltung etc. miteinbezogen. Wünsche und Kritik werden ernst genommen und auch im Rahmen der Möglichkeiten umgesetzt. Die Beiratsmitglieder sind nach Aussage von drei Beiratsmitgliedern in ständigem Kontakt mit den Bewohnern und erfragen Wünsche und Probleme der Bewohnerschaft.

Die Gespräche und der direkte Kontakt mit den Bewohnern am Tag der Begehung haben den Prüfpersonen einen positiven Gesamteindruck vermittelt. Die Beschäftigten wurden von den befragten Personen als engagiert, freundlich und respektvoll beschrieben. Von den befragten Personen wurden keine Klagen oder Verbesserungsvorschläge geäußert, sie äußerten sich durchweg positiv zu der Einrichtung und den Beschäftigten. Auch der am Prüfungstag zu beobachtende Umgang des Pflegepersonals mit der Bewohnerschaft wurde als höflich und respektvoll empfunden.

Personelle Ausstattung

Die Fachkraftquote im Pflegebereich beträgt 51,95 %, die Bestimmungen des WTG werden damit eingehalten.

In jedem Wohnbereich sind zusätzlich zwei Mitarbeiter für die Steuerung des Pflegeprozesses und zwei Präsenzkkräfte für Essensbegleitung, etc. eingesetzt.

Pflege und Betreuung/Freiheitsentziehende Maßnahmen/Gewaltschutz

Alle Risiken werden durch die Risikomatrix mindestens einmal im Jahr erfasst. Alle notwendigen Pflegeassessments werden dafür zur Verfügung gestellt und eingesetzt. Bei einem bestehenden Risiko werden die entsprechenden Prophylaxen eingesetzt und erfasst. Bei demenziell erkrankten Nutzern findet eine engmaschigere Versorgung statt. Des Weiteren erhalten sie Zusatzbetreuung oder Einzelbetreuung.

Die Prüfung umfasste den sachgerechten Umgang mit Arzneimitteln, das Vorhalten, das Stellen, die Aufbewahrung sowie den Umgang mit Betäubungsmitteln und die Inaugenscheinnahme von Nutzer/-innen sowie die Auswertung der zugehörigen Pflegedokumentationen. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Ein Konzept über den Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen wird von der Einrichtung vorgehalten. Aktuelle Legitimationen der freiheitsentziehenden Maßnahmen konnten vorgehalten werden. Halbjährlich und nach Bedarf findet eine Überprüfung der

Notwendigkeit statt. Ebenso werden Alternativen vorgehalten.
Ein regional erarbeitetes Konzept „Gewaltprävention in der Pflege“ wird in der Einrichtung genutzt.

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.